

Der Vorsitzende Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl eröffnet um 12.10 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz.

Er stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Bgm. Mag. **Nagl**: Ich möchte Sie ganz, ganz herzlich begrüßen, die heutige Gemeinderatssitzung eröffnen, wie immer feststellen, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen worden ist und auch beschlussfähig ist. Begrüßen möchte ich im Besonderen die 5. und 6. Klasse der Realschule Webling, herzlich willkommen, sie werden heute der Gemeinderatssitzung zuhören (*allgemeiner Applaus*). Meine Damen und Herren, folgende Gemeinderätinnen beziehungsweise Gemeinderäte sind für heute entschuldigt: Frau Gemeinderätin Dr. Sickl ist auf Urlaub, Herr Gemeinderat Lozinsek ist dienstlich verhindert, Herr Gemeinderat Dipl.-Ing. Dr. Getzinger ist von der Grippewelle erwischt worden, so wie es aussieht, auch der Herr Gemeinderat Kolar, auch die Frau Gemeinderätin Zeiler, auch die Frau Gemeinderätin Bauer, später wird kommen Herr Gemeinderat Mag. Titz. Auf Ihren Plätzen finden Sie auch den Jahresbericht 2004 unserer Abteilung für Katastrophenschutz und Feuerwehr und ich gratuliere unserem Branddirektor und unserem zuständigen Stadtsenatsmitglied Herrn Vizebürgermeister Walter Ferik herzlich zu dieser Broschüre und zum Bericht, wie unsere Einsatzorganisation im vergangenen Jahr wieder geholfen hat (*allgemeiner Applaus*).

Mitteilungen des Bürgermeisters

1) Protokollgenehmigung

Bgm. Mag. **Nagl**: Das Protokoll über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates vom 14. Oktober vergangenen Jahres wurde von Herrn Gemeinderat Alexander Perissutti überprüft und für in Ordnung befunden und das Protokoll über die Sitzung vom 20. Jänner heurigen Jahres wurde von Herrn Gemeinderat Josef Schmalhardt überprüft

und für in Ordnung befunden. Die Vervielfältigungen werden den Klubs zur Verfügung gestellt und ich bitte Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen.

2) Stadtmuseum; Verfügung des Bürgermeisters gemäß § 6 Abs. 5 des Organisationsstatutes

Bgm. Mag. **Nagl**: Eine weitere Mitteilung von mir ist eine Verfügung gemäß § 6 Abs. 5 des Organisationsstatutes. Vor dem Hintergrund einer notwendig erscheinenden organisatorischen Neuausrichtung habe ich mit Verfügung vom 31. August 2004 Herrn Dr. Gerhard Dienes mit Wirkung vom 31. 8. vorläufig seiner Funktion als Leiter des Stadtmuseums enthoben und Herrn Dr. Peter Grabensberger ab 1.9.2004 für die Dauer von sechs Monaten mit der vorübergehenden Leitung beauftragt.

Mit Verfügung vom 17.2. habe ich Herrn Dr. Peter Grabensberger ersucht, neuerlich, uns zwar vom 1.3.2005 bis spätestens 31.8.2005 diese Stelle innezuhaben. Ich darf Sie hier auch ersuchen, diese Verfügung von mir zur Kenntnis zu nehmen.

3) Grazer Bau- und Grünlandsicherungs GmbH; Ermächtigung der Vertreter der Stadt Graz gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967

Bgm. Mag. **Nagl**: Eine weitere Mitteilung betrifft unsere Bau- und Grünlandsicherungs GmbH. Ich habe die Vertreter der Stadt Graz, Herrn Stadtrat Dr. Wolfgang Riedler und Herrn Stadtrat Mag. Dr. Christian Buchmann, mit einer Dringlichkeitsverfügung ermächtigt, in der am 1. 3. stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft insbesondere folgendem Antrag zuzustimmen, nämlich die Genehmigung zur Gründung der Stadt Graz Finanzierungs GmbH, Sie werden sich erinnern, das war das Finanzierungsstück, das wir beim letzten Gemeinderat noch beschlossen haben. Ich ersuche daher die Mitglieder des Gemeinderates, auch diese Dringlichkeitsverfügung zur Kenntnis zu

nehmen, da keine Zeit war, eine Gemeinderatssitzung gab es nicht, also musste ich das tun.

4) Rechnungsjahr 2004, diverse Überschreitungen von Kreditansätzen

Bgm. Mag. **Nagl**: Das Rechnungsjahr 2004 ist meine letzte Mitteilung. Hier ging es um diverse Überschreitungen von Kreditansätzen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29. 11. 2001 den Prüfbericht des Stadtrechnungshofes zum Rechnungsabschluss 2000, die Stellungnahmen der Stadtsenatsreferenten sowie des Kontrollausschusses einschließlich der Vorschläge zur Beseitigung der aufgezeigten Mängel zur Kenntnis genommen. Darin enthalten war unter anderem die Vorgabe, dass dringliche Verfügungen am Jahresende, die dem Gemeinderat im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr vorgelegt werden konnten, diesem in einer Sitzung des neuen Haushaltsjahres zur Kenntnis zu bringen sind.

Jetzt habe ich einige dieser Fälle hier: Aufgrund eines unerwartet hohen Anstiegs an Pensionierungsfällen gegen Ende des vorigen Jahres war eine Überschreitung der Finanzposition „Pensionen und sonstige Ruhebezüge“ um 92.736,52 Euro notwendig. Es gab die Dotierung der Deckungsklasse Pflegegeld. Hier haben wir vom Voranschlag 2004 knappst vorgenommen; da unter anderem eine Abdeckung von Rückforderungsansprüchen und anderen Pflegegeldträgern vorzunehmen war, ist eine Überschreitung dieser Finanzposition um 34.031,40 notwendig gewesen. Eine weitere Finanzposition „Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte“ war mit 1.000,- Euro dotiert, das waren Ehrenrenten im Zuge der Gehaltsüberleitung. Für Dezember war eine Überschreitung von 20,- Euro notwendig. Eine weitere Deckungsklasse „Mandatare“ war dotiert mit 3.170.1000,- Euro. Da bei der Budgeterstellung die genaue prozentuelle Erhöhung der Bezüge der Mandatare per 1.7.2004 noch nicht festgestanden ist, war im Zuge der Gehaltsüberleitung für Dezember eine Überschreitung von 32.383,26 Euro notwendig. Mit Überweisung der Ertragsanteile für Dezember hat sich gezeigt, dass die Summe für die Landesumlage zu niedrig bemessen war. Aus diesem Grund war eine Überschreitung der Finanzposition „Laufende Transferzahlungen an Länder und

Landesfonds“ notwendig, leider um 346.942,96 Euro. Nach Überweisung von Bundes- und Landesfördermitteln waren bei einigen Kanalbauabschnitten Einnahmenüberschüsse zu verzeichnen, die mit folgenden Zuführungen an die Erneuerungsrücklage „Kanal“ wieder bereinigt wurden, ich erspare mir jetzt alle Details, teile Ihnen nur mit, dass diese Summe 209.575,25 Euro bei den einzelnen Bauabschnitten waren. Im Zuge der Erstellung der Rechnungsabschlüsse der vergangenen Jahre wurden die Einnahmen und Ausgaben aus Grundstücks- und Wohnungsverkäufen gegenübergestellt und die Mehreinnahmen der Grundstücksrücklage zugeführt. Aus diesem Grund war eine Überschreitung „Rücklagen, Zuführung Grundstücksrücklage“ um 964.831,55 Euro notwendig. Ich ersuche auch hier die Mitglieder des Gemeinderates, diese Kreditüberschreitungen zur Kenntnis zu nehmen. Ich habe sie wie gewünscht im Jahr 2001 vorgetragen.